© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nachtrag zu *Xantholinus atratus* Heer.

Kraatz hatte die Güte, mir ein typisches Stück von *Xantholinus picipes* Thoms. sowie von seinem *atratus* zuzusenden. Ich halte beide für zweifellos identisch. Nach Kraatz' Versicherung ist *atratus* Kr. = *atratus* Heer; *atratus* Thoms.[1]) kommt nach Thomson auch bei *Formica rufa* vor, während Thomson bei *picipes* nichts davon erwähnt. Da jedoch die feindlich verfolgten Inquilinen auch häufig am Rande und in der Nachbarschaft der Ameisennester sich aufhalten, läſst sich aus Thomson's Angabe nichts gegen die myrmekophile Lebensweise von *picipes* schlieſsen.

Mit einem typischen *atratus* Kr., von Scriba in Seligenstadt bei *Lasius fuliginosus*[2]) gefunden, sandte Kraatz auch ein etwas kleineres Stück, von Zebe in Schlesien bei *Formica rufa* gefangen[3]). Der fein strigilirte Thorax des letzteren ist wohl nur individuell, da ich ihn auch bei einigen der von mir bei *rufa* in Vorarlberg gefundenen Stücke wiederfinde, ohne sonstige Unterschiede zu bemerken. Nur ist bei den *rufa*-Gästen gewöhnlich die glatte Scheitelstelle etwas breiter als bei den von *Lasius fuliginosus* stammenden Stücken, nach denen Kraatz seine Diagnose entworfen hat.

Im Uebrigen trifft die von Kraatz für *atratus* in N. Ins. D. II, 636 gegebene Beschreibung auf das mir vorliegende Material völlig zu und ich halte die specifische Berechtigung dieser Art für sicher. Zur leichteren Unterscheidung sei den obigen Bemerkungen noch Folgendes beigefügt. Bei *atratus* ist Glied 6—9 der Fühler fast doppelt so breit als lang, bei *punctulatus* kaum um die Hälfte breiter als lang; *ochraceus* hat überdies einen deutlich längeren und oben viel dichter punktirten Kopf als *atratus*, ist heller gefärbt und stets breiter.

E. Wasmann.

---

[1]) Seidlitz (F. b. II. Aufl., 381) hat unter dem Namen *atratus* Thoms. jedenfalls eine von *atratus* Kr. verschiedene Form beschrieben, über die ich mir kein Urtheil bilden kann; dieselbe wird als 7 mill. lang angegeben, *atratus* Kr. dagegen als 4.5 — 5.5 mill.

[2]) Bei dieser Art kommt *confusus* Rey nach Rey (Opusc. Ent. II, p. 71) vor. Dr. G. Kraatz.

[3]) Die 8 von Zebe in Schlesien bei *Form. rufa* gefangenen *Xanth. picipes* Thoms. sind sämmtlich kleiner und bräunlicher als die von Scriba in Gesellschaft von *Lasius fuliginosus* gesammelten Stücke von Seligenstadt. Dr. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 1894

Autor(en)/Author(s): Wasmann Erich P.S.J.

Artikel/Article: Nachtrag zu Xantholinus atratus Heer. 287